



Anfrage Hartmann Armin und Mit. über den Umzug der Dienststelle Landwirtschaft und Wald an den Seetalplatz und Sursee als zweites Zentrum des Kantons

eröffnet am 10. Mai 2021

Gemäss Botschaft des Regierungsrates an den Kantonsrat über die Realisierung eines Verwaltungsgebäudes am Seetalplatz soll die Dienststelle Landwirtschaft und Wald (Lawa) entgegen der ursprünglichen Absicht an den Seetalplatz umziehen. Dieser Entscheid ist sowohl thematisch als auch regionalpolitisch relevant. Die Dienststelle bearbeitet Themen, die sich zu einem wesentlichen Teil abseits des urbanen Gebiets abspielen und oft auch Aussentermine bedingen. Mit dem Umzug steigt die Distanz zu den Kundinnen und Kunden. Gleichzeitig gehen die landwirtschaftlichen Bezugspunkte vor Ort verloren (Bäuerinnen- und Bauernverband, BBZ Natur und Ernährung).

Regionalpolitisch wurde der Standort Sursee damals als Errungenschaft beurteilt – als Bekenntnis zur Stadt Sursee als zweites Zentrum des Kantons. Nun verliert Sursee nach den Gerichten und dem Grundbuchamt eine weitere kantonale Einheit.

In diesem Zusammenhang stellen sich folgende Fragen:

1. Wie bewertet der Regierungsrat den Verlust an Kundennähe? Wie stellt sich der Regierungsrat zum Vorwurf, er gewichte die Nähe zur übrigen Verwaltung höher als die Nähe zu den Kundinnen und Kunden?
2. Führt der Umzug der Dienststelle Lawa isoliert nicht zu höheren Reisekosten? Welchen Gewinn bringt der Umzug der Dienststelle Lawa finanziell?
3. Wurden der Bäuerinnen- und Bauernverband, die Landwirtinnen und Landwirte sowie die weiteren Kundinnen und Kunden der Dienststelle Lawa zur Standortwahl befragt? Wie stehen sie dazu?
4. Wie stehen die Mitarbeitenden der Dienststelle zum Umzug? Gibt es Unterschiede zwischen den Abteilungen?
5. Wie bewertet der Regierungsrat die Verluste des Amts- beziehungsweise des Bezirksgerichtes, des Grundbuchamtes und nun der Dienststelle Lawa für den Standort Sursee? Wird der Kanton damit dem Anspruch gerecht, Sursee als zweites Zentrum des Kantons stärken zu wollen?
6. Plant der Kanton eine Kompensation für diesen Verlust?
7. Wie begegnet der Regierungsrat dem Phänomen, dass bei Standortentscheiden oft nur zwischen der Region Luzern und der Region Luzern West gewählt wird, da Sursee einerseits als zu wenig urban, andererseits aber auch als zu wenig ländlich und gleichzeitig als wirtschaftlich zu stark beurteilt wird?

Hartmann Armin

Bucher Mario

Thalmann-Bieri Vroni

Knecht Willi

Ursprung Jasmin

Keller Daniel

Lüthold Angela

Zanolla Lisa
Lang Barbara
Schärli Thomas
Schumacher Markus